

# Elbit Systems – Die israelische Rüstungsfirma, die unter Druck von Aktivist:innen steht

Shir Hever, middleeasteye.net, 14.01.22

**Nach der Schließung des *Elbit*-Werks in Oldham nehmen pro-palästinensische Aktivist:innen jetzt andere Standorte des Waffenherstellers in Großbritannien ins Visier.**

Nach einer 18-monatigen Protestkampagne von Aktivist:innen gegen den Rüstungshandel und für die Rechte der Palästinenser:innen kündigte das israelische Rüstungsunternehmen *Elbit Systems* am Montag an, dass es die *Elbit-Ferranti*-Fabrik in Oldham, einer Stadt im Nordwesten Englands, räumen wird.

Der Wendepunkt für *Elbit Systems* war der Kauf der staatlichen *Israeli Military Industries (IMI)* im Jahr 2018, der dem Unternehmen ein 80-prozentiges Monopol für den Verkauf an die israelischen Landstreitkräfte sicherte.

*Elbit* besteht darauf, dass der Verkauf Teil einer Umstrukturierungsstrategie in Großbritannien war, doch *Palestine Action*, die die Proteste angeführte, argumentiert, dass dies ein Beweis dafür ist, dass der anhaltende Druck auf das Unternehmen den bekannten Waffenhersteller getroffen hat.

„Dies ist eine wichtige Nachricht, die durch die anhaltenden Aktionen der Gemeinschaft in Oldham und der Pro-Palästina-Aktivist:innen, zu denen neben vielen britischen Aktivisten auch Juden und Muslime, Israelis und Palästinenser gehören, zustande gekommen ist, so Andrew Feinstein, der Gründungsmitglied von *Shadow World Investigations* und geschäftsführender Direktor von *Corruption Watch* ist, gegenüber *Middle East Eye*.

„Es zeigt, dass die israelische Kriegsmaschinerie in Großbritannien, wie in vielen anderen Ländern, nicht willkommen ist. Die jubelnden Aktivist:innen machten deutlich, dass sie ihre Aktionen fortsetzen werden, bis *Elbit* und alle israelischen Rüstungsunternehmen nicht mehr in Großbritannien tätig sind.“

*Elbit Systems* befindet sich in Privatbesitz und ist das größte israelische Rüstungsunternehmen. Seit der Abspaltung von *Elbit Imaging* 1996 (letzteres wurde zu einem Medizintechnikunternehmen) verfolgte *Elbit Systems* eine aggressive Übernahmestrategie, um seinen Anteil an den Rüstungslieferketten zu erweitern und einen größeren Anteil am globalen Rüstungsmarkt zu gewinnen.

Die Expansionsstrategie wurde durch Schulden finanziert, und die niedrigen Zinssätze der letzten Jahre ebneten *Elbit Systems* den Weg zu schnellem Wachstum. Mit jeder Übernahme wurde es einfacher, zusätzliche Kredite für weitere Anschaffungen aufzunehmen.

Der Wendepunkt für *Elbit Systems* war der Kauf der staatlichen *Israeli Military Industries (IMI)* im Jahr 2018, der dem Unternehmen ein 80-prozentiges Monopol für den Verkauf an die israelischen Landstreit-

kräfte einräumte. Dadurch wurde das Unternehmen zum größten israelischen Rüstungsunternehmen und die israelische Rüstungsindustrie wurde von einem überwiegend staatlichen zu einem überwiegend privaten Unternehmen.

**Angesichts der Krise in Kasachstan ist es bemerkenswert, dass *Elbit Systems* einen Vertrag über die Herstellung von Militärdrohnen für die Regierung Tokajew unterzeichnet hat.**

Tatsächlich kletterte *Elbit* von Platz 36 der weltweit größten Rüstungsunternehmen im Jahr 2007 auf Platz 28 im Jahr 2020. Es war ein gutes Jahr für *Elbit Systems* mit einem Umsatz von 4,6 Milliarden Dollar und einem Nettogewinn von 237 Millionen Dollar. Trotz der Pandemie verzeichnete das Unternehmen im zweiten Quartal 2021 einen Umsatzanstieg von 30 Prozent im Vergleich zum zweiten Quartal 2020(1).

*Elbit Systems* ist vor allem für seine Militärdrohnen bekannt, insbesondere für die *Hermes*, die wiederholt bei israelischen Militäroperationen im Gazastreifen eingesetzt wurden. Das Unternehmen stellt auch Teile für die illegale Trennmauer in der besetzten Westbank her. Außerdem stellt *Elbit* Systeme für sogenannte „sterile“ Sicherheitszonen, Artillerie, sowie optische, Ziel- und Navigationskomponenten her, die in von der NATO produzierte Ausrüstung, Überwachungsgeräte und sogar Produkte für die Cybersicherheit eingebaut werden können.

### **Globaler Fußabdruck**

*Elbit Systems* hat sich für eine Strategie der Unternehmenskäufe entschieden, um sich gegen die Konkurrenz größerer Rüstungsunternehmen zu behaupten, vor allem in den USA. Dort hat das Unternehmen ein unabhängiges Lobbying-Büro(2). Der Nachteil ist jedoch, dass dies *Elbit Systems* zum Symbol der israelischen Waffenexporte macht. In rascher Folge kauft *Elbit* Unternehmen auf, und jeder neue Markt, der sich dem Unternehmen dadurch durch eröffnet, bedeutet, dass es in einen weiteren Konflikt verwickelt wird.

Laut der Datenbank *Database of Israeli Military and Security Export*(3) über israelische Waffenexporte werden Produkte von *Elbit Systems* unter anderem in Aserbaidschan, Botswana, Brasilien, Kamerun, Kolumbien, Äthiopien, Georgien, Indien, Mexiko, Polen, Ruanda, Thailand und Sambia eingesetzt. Letztes Jahr unterzeichnete *Elbit* einen der größten Verträge seiner Geschichte: einen 20-Jahres-Vertrag im Wert von 1,7 Milliarden Dollar mit Griechenland zur Modernisierung der griechischen Luftwaffe. Angesichts der Krise in Kasachstan ist es bemerkenswert, dass *Elbit Systems* einen Vertrag über die Herstellung von Militärdrohnen für die Regierung Tokajew unterzeichnet hat(4).

In Großbritannien kaufte *Elbit* Fabriken und Tochtergesellschaften, um es den britischen Behörden zu erleichtern, *Elbit* Aufträge zu erteilen(5). Lokale Politiker können sich damit rühmen, lokale Arbeitsplätze zu schaffen, wenn ein Teil der Arbeit in britischen Fabriken ausgeführt wird, die *Elbit* gehören. Im November erhielt das Unternehmen einen großen Ausbildungsauftrag der *Royal Air Force*, der unter anderem Ausbildungshubschrauber und Leichtflugzeuge, Simulatoren und Computer umfasst(6).

*Elbit* ist jedoch auf starken Widerstand von Antikriegs- und Palästina-Solidaritätsgruppen in Großbritannien gestoßen(7). Aktivist:innen sind in die Fabriken eingedrungen, haben Möbel, Fenster und Maschinen zer-

stört und die Produktion zum Stillstand gebracht. Die Aktivist:innen machten alles öffentlich und warteten darauf, dass die Polizei sie verhaftete.

Sie erklärten, dass sie mit ihren Aktionen größere Verbrechen verhindern wollten, für die die von *Elbit Systems* hergestellten Waffen bestimmt sind. Der Schaden an der Fabrik in Oldham wird auf mehr als 600.000 Pfund geschätzt.

*Elbit Systems* entschied sich zunächst, die Anklagen nicht zu unterstützen, um eine gerichtliche Debatte über angebliche Kriegsverbrechen, die mit den von *Elbit Systems* hergestellten Waffen begangen wurden, zu vermeiden, was die Aktivist:innen jedoch nur ermutigte, ihre Aktivitäten zu verstärken(8). Im Dezember [2021] befand das Gericht in Newcastle-under-Lyme eine Gruppe von Aktivist:innen - die so genannten *Elbit Three* -, die das Werk im Visier hatten nicht für schuldig, Straftaten begangen zu haben, was die Hoffnungen von Aktivistinnen in ganz Großbritannien, denen eine Anklage droht, stärkt.

Huda Ammori von *Palestine Action* erklärte gegenüber MEE: „Die Schließung der Fabrik in Oldham ist ein großer Schritt nach vorn für unsere Bewegung. Wir haben schon früher Drohnenfabriken für Tage oder Wochen stillgelegt, aber diese Drohnenfabrik wird nie wieder öffnen. Elbit hat immer noch neun Standorte in ganz Großbritannien, und wir werden so lange weitermachen, bis sie alle auf ähnliche Weise von unseren Straßen vertrieben sind“.

Sollten die Proteste *Elbit Systems* tatsächlich zum Verkauf des Werks in Oldham gezwungen haben, so ist nicht nur der Verlust des Werks selbst und der damit erzielten Gewinne schmerzlich, sondern auch ein Rückschlag für die Expansionsstrategie von *Elbit*. Sie schafft einen Präzedenzfall, der den Wachstumskurs des Unternehmens verlangsamen oder sogar umkehren könnte und der Rüstungsindustrie als Warnung dient, dass der Verkauf von Waffen ein politischer Akt ist und dass Rüstungsunternehmen für Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen Internationales Recht, die mit ihren Produkten begangen werden, zur Rechenschaft gezogen werden können.

MEE fragte bei *Elbit* an, ob das Unternehmen die Schließung weiterer Standorte in Großbritannien plane, doch bei Redaktionsschluss lag noch keine Antwort vor.

Quelle: <https://www.middleeasteye.net/news/israel-uk-elbit-systems-arms-company-under-fire-activists>

1. <https://elbitsystems.com/pr-new/elbit-systems-reports-second-quarter-2021-results>
2. <https://www.opensecrets.org/federal-lobbying/clients/summary?id=D000043128>
3. <https://www.dimse.info/elbit-systems>
4. <https://www.israeldefense.co.il/en/node/39753>
5. <https://www.dailymaverick.co.za/article/2020-10-08-ties-that-bind-britain-buys-46m-of-israeli-military-equipment-and-stations-troops-in-israel>
6. <https://www.airforce-technology.com/analysis/training-uk-defence-elbit-system-aircraft-virtual-synthetic-vr-ar>
7. <https://electronicintifada.net/blogs/asa-winstanley/israels-elbit-sells-uk-arms-factory-targeted-activists>
8. <https://www.counterfire.org/articles/opinion/19341-charges-dropped-against-activists-that-shut-down-israel-arms-factory>

(Innerhalb des Originalartikels gibt es weitere Links)

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de